



Pressemitteilung

der EU-Drogenbeobachtungsstelle in Lissabon

GESUNDHEITS- UND SOZIALPOLITISCHE MAßNAHMEN IM UMGANG MIT DROGENPROBLEMEN: EIN EUROPÄISCHER LEITFADEN 2021

EMCDDA veröffentlicht neue europäische Miniguides zur Antwort auf Drogenprobleme

(18.10.2021, LISSABON) Welches sind die wirksamsten Behandlungsoptionen für Cannabisprobleme? Wie kann auf neue Trends beim Kokainkonsum reagiert werden? Wie kann die nichtmedizinische Anwendung von Arzneimitteln verhindert werden?

Diese Fragen werden in einer neuen Sammlung von Miniguides untersucht, die heute von der **Europäischen Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EMCDDA)** vorgestellt wird. Die Miniguides – die zwischen Oktober 2021 und Anfang 2022 in vier Paketen veröffentlicht werden – konzentrieren sich auf Konsummuster, Schaden, Settings und gefährdete Gruppen. Zusammen bilden sie den neuesten Überblick über die Maßnahmen und Interventionen, die die Agentur jetzt zur Antwort auf die Folgen des illegalen Drogenkonsums durchführt.

Gestützt auf einen neuen globalen Überblick über die Evidenzdaten und auf Erkenntnisse aus 29 Ländern (27 EU-Mitgliedstaaten, Türkei und Norwegen) sollen die Miniguides Fachleute und politische Entscheidungsträger bei der Bewältigung der negativen Folgen des Drogenkonsums unterstützen. Die Ressourcen werden in einem digitalen und modularen Format präsentiert, das darauf ausgelegt ist, die Zugänglichkeit zu verbessern, das Analogiekonzept auf eine Reihe von Instrumenten sowie regelmäßige Aktualisierungen und Übersetzungen zu erleichtern.

In allen Miniguides erläutern „Spotlights“ eine Reihe heißer Themen, die heute besondere Aufmerksamkeit erfordern. Dazu gehören COVID-19, Drogenkonsum und sexuelle Gesundheit sowie der Konsum synthetischer Cannabinoide, Fentanyl sowie leistungs- und bildsteigernde Drogen. Die Ermittlung von Problemen und die Auswahl der am besten geeigneten Lösungen werden in einem der Miniguides beigefügten Aktionsrahmen behandelt.

Zunächst einmal befassen sich die Miniguides in diesem Monat mit konkreten Mustern des Drogenkonsums, darunter Cannabis, Arzneimittel, Opioide, polyvalenter Drogenkonsum, Stimulanzien und neue psychoaktive Substanzen (siehe Seite 2). Jedes Miniguide gibt einen Überblick über die wichtigsten Aspekte, die bei der Planung oder Durchführung gesundheits- und sozialpolitischer Maßnahmen zur Bewältigung bestimmter drogenbedingter Probleme zu berücksichtigen sind. Die Miniguides überprüfen die Verfügbarkeit und Wirksamkeit der Antworten und prüfen die Auswirkungen auf Politik und Praxis.

Alexis Goosdeel, Direktor der EMCDDA, erklärt hierzu: „Die EMCDDA unterstützt politische Entscheidungsträger und Fachkräfte bei der Planung und Durchführung von Strategien und Programmen, die zu einem gesünderen und sichereren Europa beitragen. Unsere neuesten, in digitaler und modularer Form bereitgestellten europäischen Leitfäden zu Antworten untersuchen einige der wichtigsten Herausforderungen für die öffentliche Gesundheit im Drogenbereich von heute und bieten aktuelle und praktische Ratschläge für die Konzeption, Ausrichtung und Umsetzung wirksamer Maßnahmen. Während der COVID-19-Pandemie stellten wir fest, dass sich die Drogendienste in einer sich rasch verändernden

Krise und angesichts eines immer komplexeren Drogenphänomens rasch anpassen und innovieren konnten. Wir hoffen, dass diese Praxisanleitungen ihnen die Instrumente an die Hand geben, mit denen sie auf die heutigen Drogenprobleme reagieren und sich auf die Probleme von morgen vorbereiten können.“

Weitere Informationen: www.emcdda.europa.eu/publications/health-and-social-responses-a-european-guide
 Abonnieren Sie für Updates: <http://eepurl.com/hJyg3X>

PAKET 1: MUSTER DES DROGENKONSUMS

18 Oktober: Aktionsrahmen für die Entwicklung und Umsetzung gesundheits- und sozialpolitischer Maßnahmen zur Bewältigung der Drogenproblematik

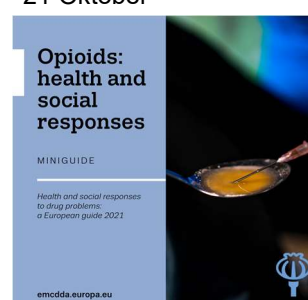
19 Oktober



20 Oktober



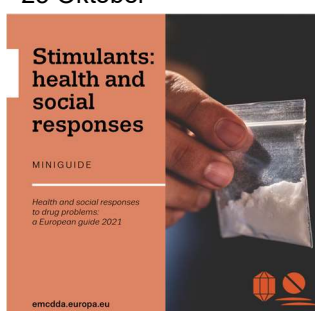
21 Oktober



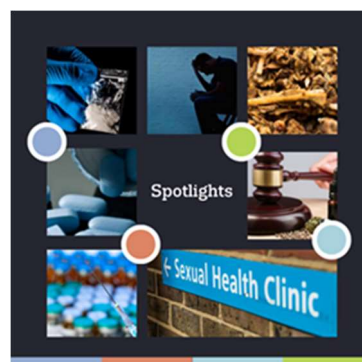
22 Oktober



25 Oktober



26 Oktober



Die Miniguides aktualisieren und ersetzen die in einem Band zusammengefassten „*Health and social responses to drug problems: a European guide 2017*“ (Gesundheits- und sozialpolitische Maßnahmen im Umgang mit Drogenproblemen: ein europäischer Leitfadens 2017).